

DORF-ROAS

Geselliger Wandertag

PIBERBACH. Anfang Oktober fand die erste Dorf-Roas im Gemeindegebiet von Piberbach statt. Etwa 250 Teilnehmer wanderten von einer Station zur anderen und ließen sich dabei kulinarisch verwöhnen.

In Piberbach gab es heuer zum ersten Mal eine Dorf-Roas: Etwa 250 Wanderer waren am 1. Oktober bei traumhaftem Wetter im Gemeindegebiet unterwegs. Auf der sechs Kilometer langen Runde konnten diverse Zwischenstopps eingelegt werden: Erste Station war das Zaissl-Gut, wo köstliche Schmankerl warteten. Beim zweiten Halt am Heuberger-Gut wurden die Dorfroasenden mit Wildbratwürsteln vom Grill verköstigt. Am Areal des Piberbacher Tennisvereins angekommen, gab es Kaffee und Getränke sowie frische Honigpro-



Rund 250 Leute wanderten bei der Dorf-Roas durch Piberbach. Foto: privat

dukte von Bio-Imker Eiber. Auch Bogenschießen und Pferdereiten beim Hauser-Gut standen auf dem Programm. Den Ausklang feierten die Wanderer schließlich im örtlichen Dorfladen, wo sie das Team des Vereins „Treffpunkt Dorfcafé“ bewirtete. ■

Breitschopf

Küchen zum
Laufmeter-
preis

FINDEN SIE IHRE
Traumküche!

HAUSMESSE
23.–31. Oktober
ausgenommen Feiertag

jeweils von 9 bis 19 Uhr
Breitschopf Schauraum
Steyr/Dietach, Ennsner Straße 146

Mehr Infos auf www.breitschopf.at >

VOLKSBEGEHREN

RAUS AUS WHO

LAbg. Joachim Aigner
MFG-Bundesparteiobmann

LAbg. Dagmar Häuser Bsc.
MFG-Bundesparteiobmann Stv.

LAbg. Manuel Krautgartner
MFG-Klubobmann Oö.

**JETZT UNTERSCHREIBEN!
& MEHR ERFAHREN**

DER WHO-PANDEMIEVERTRAG DROHT

Im Jahr 2024 plant Österreich, den WHO-Pandemievertrag zu unterzeichnen, der im Herbst 2025 in Kraft treten soll. Dieser Vertrag birgt eine beängstigende Bedrohung für unsere nationale Souveränität: Denn die unterzeichnenden Staaten erklären sich bereit, im Fall einer von der nicht demokratisch legitimierten WHO ausgerufenen Gesundheitskrise, staatliche Hoheitsrechte an die WHO zu übertragen. Die WHO würde damit uneingeschränkte Macht über unsere Regierung erhalten und wäre dazu befähigt, eigenständig Maßnahmen erlassen zu können. In so einem Fall könnte sie sogar so weit gehen, Menschenrechtsverletzungen als Maßnahme einer „Pandemiebekämpfung“ in unserem Land zu legitimieren.

Diese Entwicklung ist gefährlich wie inakzeptabel, sie bedroht unsere Freiheit und Selbstbestimmung. Unterstützen Sie daher unser Volksbegehren „**Raus aus WHO!**“



MFG-OE.AT